

WSV-Mitgliederinfo 2015



Wir wünschen allen WSV'lern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2016. *Der Vorstand*



*"Lohnt es sich denn?" fragt der Kopf.
"Nein, aber es tut so gut!" antwortet das Herz.*

Unbekannt

Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast

Unbekannt

Ehrenabend 2015

Die Wassersporthalle war auch beim diesjährigen Ehrenabend wieder gut gefüllt, da zahlreiche Jubiliare, Sportler und Trainer ausgezeichnet wurden. Nach der Begrüßung stand zunächst die Ehrung der Jubiliare an, die von Erika Gabler, Peter und Briska Horstfeld vorgenommen wurde. Insgesamt 28 Jubilare konnten geehrt werden, unter ihnen viele die den Verein etliche Jahre durch ihr ehrenamtliches Engagement unterstützt haben oder noch unterstützen.

15 Jubilare mit 10-jährigem Vereinsjubiläum (Ehrennadel in Bronze, Urkunde, Blumenstrauß oder Weinpräsent)

Kira Al-Saadi, Alina Altenbach, Klaus Heiler, Lukas Heilmann, Janine Klingler, Uwe Peter Large, Paul Machnik, Luis Pinol, Marvin Schuhmacher, Gabriele Selzer, Gunther Stumpf, Johannes Tröndle, Viktor Warkentin, Dennis Wössner, Jens Zurheide

7 Jubilare mit 25-jährigem Vereinsjubiläum (Ehrennadel in Silber, Urkunde, Blumenstrauß oder Weinpräsent)

Klaus Elsner, Matthias Gabler, Egon Geier, Hermann Mathis, Peter Pfeiffer, Sascha Stollhofer, Petra Weber

3 Jubilare mit 40-jährigem Vereinsjubiläum (Ehrennadel in Gold, Urkunde, Blumenstrauß oder Weinpräsent)

Manfred Brechenser, Horst Christmann, Jürgen Sieveritz
Hans Hartmann und Hermann Wegerle sind dem Wassersportverein seit 50 Jahren verbunden. Leider konnten beide aus gesundheitlichen Gründen nicht am Ehrenabend teilnehmen. Sie werden vom Vorstand besucht und erhalten ihre Ehrennadel in Gold mit Urkunde und Weinpräsent. Außerdem wird ihnen für dieses besondere Jubiläum die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Für sein 60-jähriges Vereinsjubiläum erhielt Herbert Kerkhoff eine Ehrentafel mit Gravur sowie eine Urkunde mit Weinpräsent. Die Laudatio von Peter Horstfeld ging insbesondere auf seine Verdienste in der Vereinsfastnacht ein.

Herbert Kerkhoff sprach im Anschluss für die Geehrten seinen Dank aus, gab einen kurzen Rückblick auf vergangene Zeiten und die schönen Stunden, die man gemeinsam im „Grünen Heim“ verbracht hatte. Er wünschte dem Verein auch für seine zukünftige Entwicklung alles Gute.

Das Jahr 2015 war sportlich wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für den Wassersportverein, so dass wir heute 38 Sportler für ihre Leistungen auszeichnen können. Dies spricht für die hervorragende Trainerarbeit, die in unserem Verein geleistet wird – und das ausnahmslos ehrenamtlich. Deshalb zunächst ein recht herzliches Dankeschön an alle Trainer für die Leistungen und die vielen Stunden die sie in diesem Jahr in ihre Arbeit investiert haben.

Erfreulich ist, dass wir in diesem Jahr 25 Neueintritte überwiegend im Nachwuchsbereich verzeichnen konnten. Bedingt durch das Engagement in den Talentaufbau- und Talentfördergruppen sowie der Kanuakademie, die auf 1 Jahr erfolgreiche Arbeit zurückblicken kann, haben wir in Hessen die größte Mannschaft gestellt und nahezu alle Hessenmeistertitel nach Lampertheim geholt. Dank der Spende von EnergieRied, der Sparkasse und von Jürgen Sand konnten auch 4 neue Schülerboote angekauft werden, um die vielen Nachwuchssportler auch entsprechend auszustatten. Nächstes Ziel ist der Ankauf eines Vierer-Kajaks wofür durch eine großzügige Spende von Frau Fath und GS Wärmetechnik bereits die Grundlage gelegt wurde.

Dieses Engagement in der Nachwuchsarbeit, wurde in diesem Jahr sowohl von der BASF als auch bei den Sternen des Sports, wo wir einen 2. Platz erreicht haben, ausgezeichnet.

Hervorragend haben auch wieder unsere beiden Aushängeschilder Annika Adler und Emily Bildat abgeschnitten und wir sind stolz auf unsere Eigengewächse, die in diesem Jahr wieder besonders von Frau Krevet von der Hagen-Apotheke, sowie Frau Feldhofen-Heider und Blumen Beier unterstützt wurden. Nicht vergessen möchte ich hier aber auch die überaus aktiven Eltern, die mit Kuchenbackaktionen ebenfalls einen stattlichen Betrag beigesteuert haben.

Geehrte Sportler Kanu-Rennsport:

Schüler C. Marlene Görling, Sophie Henkelmann, Anna Hofmann

Schüler B: David von Allwörden, Klara von Allwörden, Heiko Graef, Anton Klos, Philipp Reiber, Lukas Schühle, Janek Soballa, Dario Strubel, Franka Thierfelder

Schüler A: Yannik Bauer, Sarah Bauer, Lea Custodis, Bastian Luley, Riccarda Luley, Julia Donato Reichert, Simon Specht

Herren Junioren: Paul Machnik, Carlo Pfitzenreuther

Herren Leistungsklasse: Jan Brechenser, Marco Brechenser, Dimitri Isaak

Altersklasse: Heinz Pfitzenreuther

Sportliche Erfolge:

42 Hessenmeistertitel, 5 Süddeutsche Meister, 7 Vizemeister sowie 2 x Platz 3
1 x Platz 3 bei den Deutschen Meisterschaften, 1 x Platz 4 Deutsche Marathonmeisterschaften

Sportler Kanu-Polo: Damen

Annika Adler, Emily Bildat, Stefanie Geiger

4.Platz Deutsche Meisterschaften in der 1. Bundesliga

Annika Adler, Emily Bildat

Europameister mit der U 21 Damen Nationalmannschaft im Kanu-Polo

ECA Cup Gewinner mit der U-21 Damen Nationalmannschaft

Kanu-Polo-Herren Süddeutscher Meister Leistungsklasse II

Manuel Born, Mazlum Durmaz, Christoph Fischer, Benjamin Kumpf, Achim Straub, Michael Vetter, Viktor Warkentin, Mahto Weyand,

Kanu-Polo-Jugend 3. Süddeutscher Meister - Timur Durmaz, Nils Miksch

Christian Gabler – 8. Platz bei den Deutschen Meisterschaften und somit Klassenerhalt in der 1. Bundesliga

Ein besonderes Dankeschön ging auch an alle Trainer und Übungsleiter, die sich im Leistungs- und Breitensport engagieren. Sie erhielten Gutscheine, Blumen und Weinpräsente.

Petra Weber (Kinderturnen), Angela Brechenser, Silvia Brechenser (Bodyforming), Gunter Saeger (AH), Werner Müller (Tischtennis), Joachim Stapler (Motorboot), Peter Pfeiffer (Sportbootabteilung)

Kanu-Polo: Gabi Vetter, Rainer Vetter, Achim Straub

Kanu-Rennsport: Dieter Brechenser, Bernd Brechenser, Nico Kruczak, Alina Altenbach, Jan Brechenser, Jacqueline Spitzer

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Erik Messirek und für die Gäste stand ein bayrisches Buffet bereit ,das vom gespendeten Nachtisch der Firma Adler abgerundet wurde.

DANKE: an das Verpflegungsteam für das tolle und leckere Essen und Natürlich an Familie Adler....



©



Erika Gabler

Termine 2016

30.01.2016	Prunksitzung
06.02.2016	Kindermaskenball
11.03.2016	Mitgliederversammlung
17.04.2016	Saisoneröffnung
offen	Kanutestival
05.05.2016	Vatertag
28 - 29.05.2016	Lampertheim Regatta
18 - 19.06.2016	Süd. Deutsche Meisterschaft Kanu Polo in Lampertheim
02.07.2016	Sommerfest mit Canadierrennen
05.11.2016	Ehrenabend

Info vom Webmaster

1. Bilder sollten nicht größer 200 KB haben
2. Den Text bitte in einem Word Dokument

Kontakt: Webmaster@wsv-lampertheim.de

Für die Homepage werden gerne Eure Berichte von unserem Webmaster Rainer Vetter entgegengenommen.

2015 Hessischen Schülermeisterschaften in Wiesbaden 32 von 38 Titeln

Lampertheim ist der große Abrümer der Hessischen Schülermeisterschaften im Kanurennspорт. Bei den Wettbewerben zum Saisonabschluss, die zum zweiten Mal in Wiesbaden stattfanden, wurden von den 38 Hessenmeistertiteln 32 an den WSV vergeben. Damit erreichten die Erfolge des Wassersportvereins nach eigenen Angaben eine noch nicht da gewesene historische Dimension.

Außerdem errangen die Lampertheimer Sportler 14 zweite Plätze und sieben dritte Plätze. Bei der Siegerehrung wurden auch die Hessischen Meistertitel auf der Langstrecke und des Kanumehrkampfs geehrt. Auch hierbei war der Wassersportverein erfolgreich. Insgesamt gab es damit 47 Hessische Meistertitel für die Spargelstädter.

Schon vom ersten Rennen an lief es optimal für den Wassersportverein. Bei den Schülerinnen C gab es in der Altersklasse acht Jahre einen Doppelsieg für Sophie Henkelmann und Cara Di Virglio über die 200- und 500-Meter-Strecke. Bei den neunjährigen Mädchen hatte Anna Hofmann gegen eine ihrer Konkurrentinnen beim letzten Wettkampf noch verloren. Doch die Chance auf den Meistertitel setzte bei ihr zusätzliche Kräfte frei. Sie gewann das Einerrennen über 200 und 500 Meter.

Zusammen mit Marlene Göring im Zweier der Schülerinnen C waren die Lampertheimer Mädchen wieder die Schnellsten. Auch die Schülerinnen B des WSV waren nicht zu schlagen: Hier gewannen Klara von Allwörden und Franka Thierfelder ihre Einerrennen über beide Strecken. Bei den Jungen der Altersklasse acht Jahre fuhr Fin Weidner erst sein zweites Rennen und konnte den Vizemeistertitel erkämpfen. In der Altersklasse neun Jahre hatte der WSV sechs Sportler im Finale, und auch in dieser Klasse gab es mit David von Allwörden einen Überraschungssieger. Er entschied auch das Einerrennen für sich, sein Mannschaftskollege Elias Lamm holte die Bronzemedaille.

Zwölfjährige überlegen

Bei den Zehnjährigen war Dario Strubel vom WSV vor seinem Rennen recht nervös. Er rief aber sein ganzes Können ab und holte sich zwei Mal Gold in seinen Einerrennen. Im vorigen Jahr konnte Phillip Reiber krankheitsbedingt nicht im Kampf um die Hessenmeistertitel angreifen, aber in diesem Jahr zeigte er seine Ausnahmestellung in der Altersklasse 11 und gewann über 200 und 500 Meter Gold vor seinem Mannschaftskollegen Anton Klos.

Den zwölfjährigen Schülern der Spargelstädter gelang es, alle drei Medaillen über 200 und 500 Meter zu gewinnen. Gold ging an Janek Soballa, Silber an Heiko Graef und Bronze an Lukas Schühle. Bei dieser Überlegenheit in den Einerrennen waren die Lampertheimer Jungs die Favoriten in den Mannschaftsbooten. Sie wurden dieser Favoritenrolle gerecht: Doppelsieg im Zweier von Heiko Graef und Lukas Schühle sowie Janek Soballa und Anton Klos. Auch die Goldmedaille im Vierer ging an diese vier Jungs.

Enge Rennen lieferten sich die 13-jährigen (Schüler A) Simon Specht und Yannick Bauer vom WSV. Jeweils erst auf den letzten Metern wurden die Einerrennen entschieden. Über 500 Meter gewann Specht, über 200 Meter Bauer. Mit einem eher ruhigen Rennen holten sich die überlegenen A-Schüler auch den Hessentitel im Zweier. Bei den 14-jährigen Schülern gewann Bastian Lulay überlegen die Rennen über 200 und 500 Meter.

Auch bei den Schülerinnen A kam die größte Konkurrenz aus dem eigenen Verein. So gewann die 500-Meter-Strecke Riccarda Lulay vor Julia Reichert Donato und Lea Custodis. Über 200 Meter fuhr Julia Reichert Donato ein Superrennen und war auf dieser Strecke die Goldmedaillengewinnerin vor ihren Mannschaftskolleginnen. Die Medaillengewinner bei den Mädchen in der Altersklasse 13 kamen ebenfalls vom WSV. Hessenmeisterin über 200 und 500 Meter wurde Sarah Bauer vor ihrer Mannschaftskollegin Johanna Görbling.

Nach diesen Einergebnissen zeigten die Mädchen, dass sie auch Mannschaftsboot fahren können. Erneut gab es einen Doppelsieg mit Gold für Riccarda Lulay und Sarah Bauer sowie Silber für Johanna Görbling und Lea Custodis über die 200-Meter-Strecke. Auf 500 Meter der gleiche Einlauf, nur dass im Silberboot nun Lea Custodis mit Julia Reichert Donato saß. Dieses Ergebnis übertraf auch die kühnsten Träume der WSV-Trainer. Für die Sportler war es zum Abschluss der Saison noch ein Motivationsschub für das nun anstehende Wintertraining.





Vatertag 2015 beim WSV

Bei herrlichem Wetter konnte der WSV seine zahlreichen Gäste auf dem Vereinsgelände am Altrhein begrüßen.

Bereits ab 10 Uhr strömten die Besucher, und der Strom riss bis zum Nachmittag nicht ab. Leckereien vom Grill, Kaffee, Kuchen und Getränke fanden reißenden Absatz.

Paddeltouren auf dem Altrhein und Balanceübungen auf der Slackline zogen vor allem das jüngere Publikum an.



Rainer Vetter

Historisches Niedrigwasser am Altrhein



Bilder von Heiko Weyand

Sanierung der Heizung vom Saal

Anfang September wurde die Heizung für den Saal erneuert. Aus einer Vorbesichtigung wurde dann gleich ein Abrisstermin.

Dank dem tollen Einsatz aller Helfer, lief die neue Heizung bereits 4 Wochen später. Vielen Dank an alle Helfer!

Bilder von Heiko Weyand



WSV überzeugt bei Süddeutschen Meisterschaft

Mit 73 Starts bei den Süddeutschen Meisterschaften der Kanurennsporler in Mannheim gehörte der WSV Lampertheim zu den fünf fleißigsten Vereinen. Aber auch die sportlichen Ambitionen wurden erfüllt. Für die Lampertheimer gab es 13 Siege, neun zweite und fünf dritte Plätze. Überragender WSV-Athlet war Dimitri Isaak mit fünf Gold-, einer Silber- und einer Bronzemedaille. Mit seinen Siegen über 500 und 1000m im Einer wiederholte er seine Vorrjahreserfolge. Über 1000m gewann er mit Felix Richter den Zweier. Den Erfolg komplett machte der Sieg im Vierer über 1000m mit Jan Brechenser, Felix Richter und Aljoscha Dietrich. Obwohl der Sprint nicht seine Top-Disziplin ist, stellte sich Isaak in den Dienst der Mannschaft. Im Einer über 200m kamen mit Dimitri Isaak (4.), Jan Brechenser (6.) und Marco Brechenser (9.) drei Sportler des WSV ins Finale. Im Zweier hatten Dimitri Issak und Jan Brechenser zwar nicht den besten Start, dafür aber die höchste Endgeschwindigkeit - Bronze. Den Abschluss der Sprintrennen bildete der Herrenvierer. Diesmal sorgten Jan Brechenser, Marco Brechenser, Dimitri Isaak und Felix Richter für ein Herzschlagfinale und sicherten sich Silber. Zudem startete Isaak noch im Langstreckeneiner. Bislang hatte er diesen noch nicht gewinnen können. Aber diesmal wählte er die richtige Taktik und siegte. Die WSV-Junioren waren wegen Trainingsdefiziten etwas geschwächt. Doch ihr Talent reichte aus, um in einige Finals vorzustoßen. Paul Machnik schaffte mit den Plätzen fünf und sechs die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in München. Nach einem nicht so einfachen Start im Zweierfinale über 200m überraschten Paul Machnik und Carlo Pfitzenreuter mit Platz zwei. Eine weitere Medaille gab es mit Bronze im Vierer der RG-Hessen für Paul Machnik und Carlo Pfitzenreuter.

Positiv konnten unterdessen die Mädchen und Jungs des WSV in der Klasse der Schüler A überraschen. Sarah Bauer und Riccarda Lulay belohnten sich über 500m mit Platz sieben sowie der Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. Der Vierer mit Sarah Bauer, Riccarda Lulay, Lea Custodis und Julia Reichert fand im Finale zunächst nicht den Rhythmus. Nach 100m lief das Boot aber gut, und das Team verpasste auf Platz vier eine Medaille knapp. Über die 2000m wollte das Quartett unbedingt eine Medaille holen. Aber auf der Langstrecke ist vieles möglich. Nach 1000m und einem Platz an der Spitze lief die Wende nicht optimal. .

Der dritte Platz konnte aber gehalten werden und es gab Bronze.

Die männlichen Schüler schafften es in allen Bootsklassen ins Finale. Im Einer über 500m qualifizierten sich Yannick Bauer (5.) und Simon Specht (8.) für die Deutsche Meisterschaft. Im Zweierfinale verpassten die beiden mit Platz vier die Medaillenränge knapp. Im Vierer kamen Bastian Lulay und Janek Soballa mit ins Boot. Das jüngste Team wurde im Finale Vierter. Dafür klappte es über die Langstrecke mit der Medaille. Nach tolllem Start sicherten sich Yannick Bauer und Simon Specht Silber. Für die größte Überraschung im Schülerbereich sorgte aber Yannick Bauer im Kanumehrkampf. Mit seinen Bestleistungen im Boot legte er den Grundstein für die Silbermedaille.

Dass der WSV seine Nachwuchsaktivitäten kräftig ausgebaut hat, macht sich bezahlt: Die Zwölfjährigen sind in ihrer Klasse das Maß der Dinge. Im Einer über 500m distanzierte Janek Soballa die Konkurrenz mit fünf Sekunden. Im Mehrkampf ging der Sieg an Lukas Schühle, Janek Soballa wurde Zweiter. Weiter ungeschlagen nach der Süddeutschen Meisterschaft ist der Vierer über 500m mit Lukas Schühle, Janek Soballa, Heiko Graef und Anton Klose. Im Langstreckenzweier gab es für Lukas Schühle und Janek Soballa Platz eins, im Einer holte Anton Klose bei den Elfjährigen zweimal Bronze, Platz vier gab es für Dario Strubel sowie David von Allwörden (AK 10) und Platz fünf für Christoph Hassler.

Die WSV-Mädchen glänzten ebenfalls: Franka Thierfelder gewann ihre drei Rennen über 500, 1000 und 2000m. Auch im Kanumehrkampf war sie die umstrittene Nummer eins. Eine weitere Medaille gewann Franka Thierfelder mit Klara von Allwörden im Kajakzweier über 500m. Auch in der AK 9 bestimmten die Lampertheimerinnen das Geschehen. Im Einer über 1000m gewann Anna Hoffmann vor Marlene Görling, im Mehrkampf gab es auf dem Podest die gleiche Reihenfolge. Zwei weiteren Sibermedaillen holte Sophie Henkelmann in der AK 8 für den WSV. Nach drei Wettkampftagen, die für die Betreuer um 6 Uhr begannen und um 19 Uhr endeten, waren die Verantwortlichen zwar müde, aber äußerst zufrieden mit den Ergebnissen. Während sich die Schüler B in eine kleine Wettkampfpause verabschieden, können sich die 13 qualifizierten Sportler auf den Saisonhöhepunkt mit den Deutschen Meisterschaften in München vorbereiten. Dieter Brechenser



Elterninitiative Nachwuchsförderung e.V.

Elterninitiative-Nachwuchsförderung e.V. ☐



Förderverein des WSV
WASSERSPORTVEREIN
LAMPERTHEIM 1929 e.V. ☐

☐

Was 1 € so alles bewirken kann –

Seit 2008 gibt es beim WSV einen Nachwuchsförderverein,

Wir haben Veranstaltungen organisiert:

Flohmarkte, Vereinfeste, Mundart Theater, Public Viewing der Kanu Olympiade 2008, Meister von Morgen, Aktion Nikolausstiefel am Schillerplatz mit Verkauf von Glühwein und selbstgebackenen Plätzchen, Kuchen- verkauf und und

Durch die Erlöse aus diesen Aktivitäten, zusammen mit Spenden von Unternehmen,

und nicht zuletzt durch unsere Mitgliedsbeiträge konnte der Nachwuchs mit teilweise dringend benötigtem Material effektiv unterstützt werden durch:

- den Kauf von 12 **Booten** K1 und K2
- den Kauf eines Gemeinschafts- **Zelts** für Regatten
- den Kauf eines **Seilzugapparats** für den Hantelraum
- Zuschüsse für den **Vereinsbus** und einen **Außenborder**
- Zuschüsse für ein **Paddelergometer** und zur **Duschenrenovierung**
- und **natürlich** beträchtliche Zuschüsse für das jährliche **Trainingslager** in Italien.



Dreimal soviel Schuhe gesammelt wie nötig: WSV gewinnt die Wette gegen Kurt Oberfeld

Der WSV-Nikolausstiefel platzt aus allen Nähten

LAMPERTHEIM. Das Wassersportteam hat gegen Wettie Kurt Oberfeld überzeugend gewonnen. Der Inhaber des Lampertheimer Sportvereins hatte mit den Wassersportlern gewettet, dass sie es nicht schaffen würden 600 Kilogramm Abschuh zu sammeln. Die WSVler waren auf den Austritt des Vereins, den Nachwuchs mit der Abgabe eines Abschuhes zu überzeugen. Am Samstag um 10.45 Uhr hatte Kurt Oberfeld seine Wette verloren. Mit 609,8 Kilo war die angekündigte Menge überschritten. Diesen Zeitpunkt überschritten wurden. Und dann ging es Schlag auf Schlag. Vor der Wiegstation

blieben auch regloseste Menschenstangen, die darauf warteten, ihre Säcke mit Abschuhn wägen zu lassen. Als um 16 Uhr die Gewichtung begann, standen im Nikolausstiefel von 170 Personen 1919 Kilo alter Schuhe gefüllt wieder.

Natürlich wollte auch jeder den 3 Kilo schweren und 85 Zentimeter großen Schuh vom Nikolaus. Der WSVler Karl-Oberfeld, der den Vorsitzenden der WSVler vergnügt hörte, dass die meisten Abschuh bringt. „Die Reaktion der Lampertheimer ist unglaublich.“

Am Ende des Nikolausstiefels füllten die Kinder des WSV. Sie hatten in tadellosen Abschuhn bei Eltern, Freunden und Geschwistern gesammelt. Aber auch die anderen Besucher auf dem kleinen Schuhplatz waren mit dem Ergebnis zufrieden. Ein Schuhladen von Oberfeld probierte. Dass Kurt Oberfeld nach seinem Abschuh noch seine Schuhe auf der Straße verlegt und allen gezeigt, mit kunstvoller Handarbeit aus flüssiger Schokolade ein Nikolaus entstehen.

Bei 85 Zentimeter und 15 Nikolausstiefel hat er bei dieser Aktion gegossen und insgesamt 15 Kilo Proberesschokoladestückchen verloren.

In einem ersten Halbzeitzauber zeigt sich die Elternschaft des WSV. Die Lampertheimer zeichnen unsere Aktion fantastisch an. Darf sagen wir ganz herzlich dankbar.“ Auch die anderen Besucher waren mit dem Ergebnis des Lampertheimer dankbar. Von 9 Uhr bis 13 Uhr auf dem Schuhplatz. Die frischen Würstchen und das leckere Getränk vom Wurstverkauf alleine 300 m Vorverkauf absetzen. Als am Nachmittag die WSVler wieder auf die Wiese gelaufen werden, hatten sie einen kleinen Hunger. „Wir haben eine Verpflegung aufgezogen“, war alle bis zum letzten Bissen vollgestopft.

Unsergänglich weiter war das Wetter. „Wir haben eine Wettervorhersage noch einmal am Sonntag aufgeholt und einen Strich durch die Buchung gemacht“, schreibt Kurt Oberfeld.

Die Nachschließendung des WSV-Lampertheim ist für den nächsten Tag



Knappt zweit Tausend alte Schuhe wanderten am Samstag zum Kleinen Schuhplatz: Die Ressenz auf Nikolausstiefelaktion der WSV-Eltern hätte größer nicht sein können!



Kurt Oberfeld hatte seine Schokoladenproduktion auf die Straße verlegt und allen gezeigt, wie mit kunstvoller Handarbeit aus flüssiger Schokolade ein Nikolaus entsteht. (Fotos: ob)



Riesiger Andrang für spritzige Komödie vor herrlicher Altrhein-Kulisse
Grandioses „Nunner zum Altrhoi“ beim WSV

Mei wie Witz, Charme und Stimmungsklima hat Praktikantin

Julia Lutz die WSV-Gäste

geschrieben, das Schauspiel

„Nunner zum Altrhoi“

zu bestaunen. Ein

großer Archivraum an Altrhein-

gut und gern, hatte, musste einfach be-

stimmt. Wasse glassen werden, hatte

der WSV-Vorstand gesagt.

„Nunner zum Altrhoi“

war überwältigend. Von den 300

Wissenswertesten alleine 300 m

Vorverkauf absetzen. Als am

Abend der WSV-Vorstand

den anderen entlockte und sie

Langeweile aufzuheben lie-

ßen, gab es einige Themen.

„Nunner zum Altrhoi“ war alle bi-

nachgefragt, was alle bis

zum笑en kamen.

„Nunner zum Altrhoi“

ist die anstrengende Ge-

schichte, das sich mit einem Campagn-

fest oder feierlich zu einer Art

Wassergraben „gewandert“

wurde.

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

ist eine Plastik, wie es ist

„Nunner zum Altrhoi“

Deutschlandcup 2015

Am Pfingstwochenende fand am Essener Baldeneysee der 44. internationale Deutschlandcup statt. Beim größten Kanupolo-Turnier der Welt ermittelten dieses Jahr 108 gemeldete Mannschaften aus 15 Ländern in 6 Spielklassen ihre Sieger. Dazu erforderlich waren insgesamt 446 Spiele auf 7 Spielfeldern an 3 Tagen. Der WSV Lampertheim war dabei in 3 Klassen mit Spielern vertreten.

Die Herrenmannschaft des WSV traf nach ihrem Aufstieg im letzten Jahr in die 2. Liga auf einige Gegner der nächsten Deutschen Meisterschaft sowie auf internationale Konkurrenz.

Pech hatte man mit der Auslosung, denn nach Niederlagen gegen die Nationalteams aus Finnland und Taiwan in den Gruppenspielen, die letztlich Platz 2 und 4 belegten, reichte es nur zu Platz 3 und das Viertelfinale wurde verpasst.



Wichtiger waren jedoch die Spiele gegen die nationalen Gegner, und da konnten die Zweitligisten aus Quakenbrück 4:2 und VMW Berlin 1:0 geschlagen werden, Viertligist Ruhrwacht Mülheim wurde mit 12:1 regelrecht überrannt. Gegen die Bundesligaabsteiger aus Radolfzell und MKSF Mülheim wurde nur knapp mit einem Tor Unterschied verloren und gegen die dänische Mannschaft Holte Tech gab es ein Unentschieden.

Letztendlich belegten die WSV`ler den 12. Platz unter 20 Mannschaften.

Christian Gabler spielte mit der Bundesligamannschaft des KC Wetter in der Klasse 1 und erreichte unter 28 Teilnehmern den 18. Platz. Damit war Wetter sechstbeste deutsche Mannschaft in der hochkarätig besetzten Konkurrenz.

Die WSV Damen erreichten nach Vor- und Zwischenrunde das Halbfinale. Dort unterlag man dem hessischen Rivalen SKG Hanau, der im Moment auch die Bundesliga-Tabelle anführt, mit 1:2 nach Verlängerung und Golden Goal. Im Spiel um Platz 3 wurden die Meridian Dragons aus England mit 4:2 geschlagen und ein Platz auf dem Podest erobert.



Rainer Vetter

WSV Süddeutscher Meister 2015

Titelverteidigung geglückt:

Bei der Süddeutschen Meisterschaft in Philippsburg am vergangenen Wochenende waren die Kanupolo-Spieler des WSV Lampertheim äußerst erfolgreich.

Die Jugendspieler Timur Durmaz und Nils Miksch gingen für den Gastgeber an den Start und erreichten den 3. Platz der Süddeutschen Meisterschaft. In der Turnierwertung wurden sie Fünfter, da auch Mannschaften aus dem Westen am Start waren.

Die Herrenmannschaft des WSV erreichte am Samstag nach der Vor- und Zwischenrunde das Halbfinale am Sonntag. Dort wartete mit dem Gastgeber, der sich gegenüber dem letzten Jahr mit 3 ehemaligen Bundesligaspielern verstärkt hatte, ein unbequemer Gegner. Die WSV'ler boten jedoch eine konzentrierte Leistung und setzten sich mit 5:3 durch.

Im Finale traf man in einer Neuauflage des Endspiels von 2014 auf den PSC Coburg. Und wie bereits im Vorjahr verloren die Franken nur gegen eine Mannschaft – und die kam aus Lampertheim. Mit einem auch in dieser Höhe verdienten 8:3 konnte der WSV seinen Titel erfolgreich verteidigen.

Es spielten: Achim Straub, Benjamin Kumpf, Christoph Fischer, Mahto Weyand, Manuel Born, Michael Vetter, Viktor Warkentin und Mazlum Durmaz.



Rainer Vetter



Emily und Annika verteidigen EM-Titel

Erneut Goldmedaille bei der Kanupolo-Europameisterschaft

Bei der 11. Kanupolo-Europameisterschaft vom 27. bis 30. August auf dem Essener Baldeneysee vertraten Emily Bildat und Annika Adler vom WSV Lampertheim die deutschen Farben in der U21 Nationalmannschaft.

Die 18-jährige Emily ist als Torfrau eine feste Größe im Team, die 19-jährige Annika ist seit der Weltmeisterschaft 2014 Mannschaftskapitän.

In der Vorrunde gab es Siege gegen Großbritannien, Italien und die Niederlande. Danach gab es gegen die starken Polinnen eine Niederlage und den ersten Dämpfer. Im Spiel gegen Frankreich verlor man dann, wie schon bei der EM 2013 und der WM 2014, ebenfalls in der Vorrunde.



Im Halbfinale am Sonntag morgen war dann wieder einmal eine ganz andere Mannschaft auf dem Wasser. Spielerisch und kämpferisch verbessert gab es einen 3:2 Sieg und der Einzug ins Endspiel war geschafft.

Auch gegen Polen im Finale wurde der Gegner von der veränderten Mannschaft überrascht. Unter den frenetischen Anfeuerungsrufen der zahlreichen Fans erspielte sich das deutsche Team einen 2:1 Vorsprung, der auch Dank einer überragend halten den Emily Bildat und einem immer wieder für Entlastung sorgenden Angriff mit Anni ka Adler als Center über die Zeit gebracht wurde.



Nach dem Schlusspfiff und bei der Siegerehrung kannte der Jubel keine Grenzen.

Rainer Vetter

Bilder vom Adventskaffee 2015

Leckerer Duft von Kuchen und Kaffee lag in der Luft, als die Elterninitiative zum Adventskaffe einlud. Keine Mühe wurde gescheut um selbstgemachte Adventskränze, Deko und leckeren Kuchen zu verkaufen. Dies alles für einen guten Zweck. Der Erlös kommt den Sportlern zugute.



Frage: Wo ist die WSV Info 1 in 2015

Hand aufs Herz, wem ist es aufgefallen, dass es dieses Jahr nur eine WSV Info gibt? Warum ist das so?

Im Frühjahr war der komplette Vorstand mit dem Kauf der „ neuen Halle „ (Ruderhalle) beschäftigt. Die WSV Info wird von nur wenigen gestaltet, vor allem von Erika Gabler, Rainer Vetter, Bernd und Dieter Brechenser .



Ohne Beiträge aus den Abteilungen gäbe es viele weiße Blätter.

**Deswegen haben wir einen Test gestartet:
fällt es den Mitgliedern auf , dass es im Sommer keine
WSV—Info gibt?**

Die Antwort ist ein klares NEIN!

Wir wollen keinen Lob! Klar ist, jeder macht im Verein seine Arbeit ehrenamtlich. Trotzdem wäre es nett, wenn man Anerkennung bekommt.

**Eins steht fest: wir machen weiter!
Eventuell kommt ja mal ein Feedback .**



PS. Seit 2011 gibt es die WSV—Info unter

<http://www.wsv-lampertheim.de/index.php/mitgliederinfo>

Karneval Kampagne 2016

Bald ist es wieder soweit. Es ist zwar noch nicht Weihnachten, aber in neun Wochen findet schon unsere Prunksitzung statt. Und zwar am 30.01.2016 . Die Tanzgruppen sind schon fleißig am üben, Büttenreden werden geplant und noch einiges mehr. Unser Motto steht in diesem Jahr unter der im Sommer stattfindenden Olympiade.

Im Jahr 2016 läuft unsere Sitzung unter dem Motto:

„Karnevalsparade pünktlich zur Olympiade“

Da wir jedes Jahr einige Karnevalsbegeisterte unter uns haben und unsere Programmpunkte selbst auf die Beine stellen können, dürft ihr Euch wieder auf einen schönen Abend in der WSV Halle freuen.

„Der Karneval ist ein Fest, dass dem Volke eigentlich nicht gegeben wird, sondern das sich das Volk selbst gibt“ sagte Johann Wolfgang von Goethe einmal.

In diesem Sinne, falls jemand unter Euch ein richtiger Fastnachter ist, dessen kreative Ideen einfach aus Ihm heraussprudeln oder der einfach nur Spaß an diesen besonderen Feiertagen hat – meldet euch wir haben viel zu bieten:

Die Termine für die kommende Kampagne sind:

30. 01. 2016	Prunksitzung
06 02. 2016	Kindermaskenball

Prunksitzung:

Kartenbestellung bei Christa Müller Tel. 06206/ 56252

Kindermaskenball :

Kartenbestellung bei Bianca Heiler Tel. 06206 / 52810

Unsere Tanzgruppen:

Altrhein Schnouge unter der Leitung von Christa Müller und Gerd Packlin
Party Dancer unter der Leitung von Alina Altenbach und Brigitte Stapar
Dammdeppe unter der Leitung von Melina Weber
Männerballett unter der Leitung von Sonja Altenbach, Alina Altenbach und Melina Weber

Jetzt noch etwas Dringendes. Der Elferrat könnte Verstärkung gebrauchen. Bei den Altrhoischnooge können noch 2 – 4 Frauen mittanzen. Wer Interesse hat kann sich bei Christa Müller oder auch bei irgendeinem anderen Mitwirkenden melden. Wir würden uns freuen, wenn sich jemand interessieren würde.

Wir freuen uns auf eine schöne und erfolgreiche Kampagne 2016.
Darauf ein dreifach donnerndes HELAU !



Christa Müller

Saisonabschluss 2015 beim WSV

Am 4. Oktober fand der Abschluss der Saison 2015 beim Wassersportverein statt. Die 1. Vorsitzende Erika Gabler konnte in der voll besetzten Halle neben vielen erfolgreichen Sportler auch die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder, Eltern, Sponsoren und Vertreter aus Politik und Verbänden begrüßen.



Sportwart Dieter Brechenser gab einen Rückblick über die Erfolge des Rennsportteams, das allein bei den Hessenmeisterschaften 47 Siege einfahren konnte.

Bernd Brechenser zeigte die Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre auf. Talentaufbau, Talentförderung und die 2015 gegründete Kanuakademie waren für einen Großteil der erzielten Erfolge verantwortlich.

Vertreter des Hessischen Kanuverbandes, des Kreises Bergstraße und der Stadt Lampertheim würdigten denn auch die Bemühungen des WSV im Nachwuchsbereich.

Für die vielen neuen Nachwuchssportler wurden mit der Hilfe von Sponsoren 4 neue Schülerboote angeschafft und in diesem festlichen Rahmen getauft.



Einen weiteren Höhepunkt stellte der Empfang der beiden Europameisterinnen Annika Adler und Emily Bildat dar, die mit der deutschen U21-Nationalmannschaft der Damen bei den Titelkämpfen in Essen den Titel erringen konnten.

Es gab auch die Gelegenheit, die neu angeschaffte Bootshalle zu besichtigen. Zudem wurden verschiedene Snacks, leckeres vom Grill sowie ein großes Kuchenbüfett angeboten.

Nach dem offiziellen Teil gab es noch ein kaltes Buffet, zum Teil sponsert von Familie Adler vielen DANK

Auf dem Wasser gab es spannende Rennen Eltern / Schüler. Allen beteiligten hat es viel Spaß bereitet.



Fun und Action

Fun und Aktion waren am 06 Juni 2015 auf dem WSV Gelände angesagt. Auch das schlechte Wetter am Anfang konnte die Kinder nicht davon abhalten, alle von den Mitglieder der Sportjugend Bergstraße zur Verfügung gestellten Sportgeräte auszuprobieren.



Nachdem der WSV den 1. Platz bei dem Georg-Hofmann Gedächtnispreis gewonnen hatte, konnten ca. 70 – 80 Kinder eine Hüpfburg, Kletterwand und weitere Kleingeräte erobern. Nachdem die Sonne wieder herauskam, waren Paddeln und Spaß auf dem Altrhein der absolute Renner. Einige Kids hatten so viel Spaß, dass man sich im Anschluss nach Trainingszeiten informierte.

Diese Veranstaltung konnte nur mit einem tollen Helferteam zustande kommen. Vielen herzlichen Dank an das Trainerteam, Dieter und Bernd Brechenser sowie Nico Kruczek.

Ebenso vielen Dank an das Verpflegungs-Team Carmen Geppert, Alina Altenbach, Familie Hermann und einige Eltern, die beim anschließenden Abbau geholfen haben.



Rainer Vetter



Trainingslager Ostern 2015 in Sabaudia

Da die Osterferien in diesem Jahr recht früh waren, hat sich das Kanurennssportteam des Wassersportvereins entschlossen, das Frühjahrs-Trainingslager 2015 nach Sabaudia ca. 100km südlich von Rom zu verlegen. Die Rechnung mit Wetter und Trainingsbedingungen ging voll auf, denn alles kann man im Nachhinein als optimal bezeichnen. Mit den zwei Vereinsbussen ging es Freitag um 22.00Uhr auf die Reise. Nach 15 Stunden kam man bei strahlendem Sonnenschein in Sabaudia an. Die Unterkünfte hatte die tschechische Nationalmannschaft nach 2 Monaten Trainingslager gerade verlassen und für das Lampertheimer Team Platz gemacht. Schnell waren die Zimmer bezogen, gleich die Boote abgeladen und das neue Trainingsrevier getestet. Die Seen von Sabaudia werden ganzjährig von vielen Nationalmannschaften zum Trainieren benutzt und es gibt auch ein großes Ruderzentrum. Auch an Ostern waren viele Sportler aus unterschiedlichen Nationen unterwegs. Besonders die Nordeuropäer nutzen die guten klimatischen Verhältnisse hier, um optimal trainieren zu können. Und so traf man im täglichen Training Dänen, Norweger, Finnen, aber auch Slowaken und Serben waren zum Trainieren da.



Täglich ging das WSV-Team zweimal auf das Wasser zum Training, aber auch Lauf, Kraft und Gymnastikeinheiten wurden absolviert. In den Trainingspausen hatte man nur 5 Minuten zum kilometerweiten Strand. Manche nutzten das Meer auch um mal kurz zu baden, aber bei 15 Grad Wassertemperatur wirklich nur kurz. Die Verpflegung machte man selbst. Carmen Geppert war schon zum dritten Mal der gute Geist der Küche und zauberte 3 mal täglich eine tolle Mahlzeit, selbst die Vegetarier wurden besonders bekocht. Mit Einkaufen, Vorbereiten und Kochen war das 2 Wochen lang ein Vollzeitjob und ihr einziger Lohn der Dank der Sportler.



Als ein großer Vorteil erwies sich auch, dass unsere Trainerin Jaqueline Spitzer und ihr Freund eine Ausbildung zum Physiotherapeuten haben, so konnten kleine gesundheitliche Probleme, und wenn es nur starke Verspannungen durchs Training waren, gleich behandelt werden. Die Trainer Bernd und Dieter Brechenser kümmerten sich um das Training, machten Videoaufnahmen, werteten diese aus, besprachen erkannte Fehler mit den Sportlern und anschließend wurde in der nächsten Trainingseinheit gleich daran gearbeitet. Viele Sportler, besonders die Jüngeren, machten große Fortschritte in der Technik, was sich auch in einer schnelleren Bootsgeschwindigkeit zeigte. Zwiespältige Gefühle hatten alle beim abschließenden Pizzaessen, zum einen freute man sich wieder auf Zuhause, zum anderen war allen auch bewusst, es geht eine schöne Zeit zu Ende. Die Heimfahrt ging leider nicht staufrei. Die Schweiz hatte sich mit kilometerlangen Staus gegen uns verschworen. Die gute Laune konnte uns das aber auch nicht vermiesen. Nach 16 Stunden Fahrt wurden wir mit großem Hallo von Eltern, Freunden und Geschwistern am WSV-Vereinsheim empfangen. Es gab sehr viel zu erzählen!.

Paddeln am Dienstag

An alle Paddelfreunde

Wir sind „die Alte Polomannschaft“ und treffen uns jeden Dienstag ab 18:00 zum netten Paddeln auf dem Altrhein. Der Spaßfaktor steht im Vordergrund, ein wenig Sport und Bewegung ist natürlich auch dabei. Jeder der Lust hat kann mitmachen. Im Anschluss wird dann auch in einer gemütlichen Runde der Durst gelöscht! Wir freuen uns auf Euer kommen!



Stefan Sand

WSV hilft beim Triathlon

Auch dieses Jahr hat der WSV den 20. Lampertheimer Triathlon unterstützt. Insgesamt 8 Boote waren im Einsatz, um die Triathleten zu begleiten. Bei herrlichem Wetter hat dies allen Beteiligten viel Spaß gemacht.



Stefan Sand

Mitglieder Anschreiben

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Wassersports , der WSV hat seinen Gebäudebestand erweitert. Nach langen und zähen Verhandlungen haben wir die einmalige Chance genutzt und zum 01.08.2015 die Bootshalle des Wormser Ruderclubs gekauft.

Der Ruder-Club hatte uns die Halle im April 2015 zum Kauf angeboten. Da unsere finanziellen Mittel durch die geplanten Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen in unserer Halle gebunden sind, haben wir mit der Zusage zunächst gezögert, obwohl wir mit unseren Bootsboxen aus allen Nähten platzen und dringend neue Lagerkapazität benötigen. Weiterhin haben wir durch die Talentaufbau- und Talentfördergruppen sowie die Kanuakademie sehr viele neue Nachwuchssportler, stellen in Hessen die größte Rennmannschaft und auch in diesem Hinblick ist es eine langfristige Investition in die Zukunft.

Parallel dazu hatten die Ruderer auch Verhandlungen mit einem Privatinvestor aufgenommen. Dieser war bereit, den Kaufpreis in einer Summe zu zahlen. Daraufhin erfolgte von den Ruderern die Mitteilung, dass der Kaufvertrag mit dem Privatinvestor geschlossen wird.

Dies hätte für uns massive Einschnitte bedeutet (siehe beigefügte Skizze mit den Geländegrenzen). Uns wären nur noch 5 Parkplätze geblieben, was schon zu massiven Einschränkungen im normalen Trainingsbetrieb geführt hätte. Weiterhin hätten wir zukünftig auch das Gelände vor der Ruderhalle nicht mehr für Veranstaltungen (Polo-Turniere, Regatten, Vatertag, Sommerfest etc.) nutzen können. In der Vergangenheit war dies kein Problem, da wir von den Ruderer immer großzügig unterstützt wurden und nur die Senioren hier trainiert haben.

Mit Unterstützung der Stadt Lampertheim wurden nochmals Vertragsverhandlungen zwischen dem Ruder-Club und dem Wassersportverein aufgenommen und die Zahlung eines größeren Einmalbetrages von 40.000 € (ermöglicht durch die Gewährung privater Kredite) sowie von 2 weiteren Raten in Höhe von 17.500 € zum 01.08.2016 und 2017 vereinbart. Bedingung war weiterhin eine kurzfristige Kaufentscheidung, die der Gesamtvorstand in seiner Sitzung am 23.06.15 nach eingehender Beratung einstimmig getroffen hat. Die Rückzahlung der Privatkredite erfolgt durch die Pachtzahlungen der Kanuakademie sowie der Einnahmen aus dem Verleih der Mobilen Kanueinheit. Die Aufbringung der 2. Rate in Höhe von 17.500 € bedeutet für uns eine enorme finanzielle Anstrengung, da die Mittel für die Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 100.000 € vorfinanziert werden müssen und erst nach Abschluss der Maßnahme mit den einzelnen Behörden abgerechnet werden können.

Deshalb haben wir uns seitens des Vorstandes entschieden, alle Mitglieder zu bitten, dieses Projekt mit einer zweckgebundenen Einmalspende aktiv zu unterstützen. Wir haben für die Finanzierung der ehemaligen Ruderhalle ein separates Vereinskonto eingerichtet (IBAN: DE04508900000002050129, BIC: GENODEF01VBD) und würden uns sehr über eine positive Entscheidung und eure finanzielle Unterstützung freuen. Selbstverständlich erhält jeder Spender eine Zuwendungsbestätigung, die er bei der Steuer geltend machen kann und wird, falls gewünscht, namentlich in unserer Vereinsinfo sowie auf der Homepage erwähnt. **Erika Gabler**

Neue Bootsplätze, Boote kennzeichnen!!!!

Wir sind dabei in den Bootsboxen Ordnung zu schaffen, in den Rennboxen haben wir die Großcanadier ausgelagert um Plätze für Kleinboote geschaffen. Wenn diese Verlagerungen beendet sind, wollen wir die Box 8 komplett räumen. Die Mobileeinheit soll in unsere neue Halle und die Wanderboote aus der Box 8 sollen in den anderen Boxen untergebracht werden. Wanderfahrer die ständig ihre Boote nutzen und auf dem Altrhein paddeln, sollen alle in der Box 3 untergebracht werden damit sie nach wie vor kurze Wege zum Wasser haben. Wir haben alle Boote in der Box 3 in eine Liste aufgenommen, leider konnten wir nicht alle Eigentümer ihren Booten zuordnen. Viele Boote sind nicht gekennzeichnet und haben auch keinen Namen. **Wir bitten alle Bootsbesitzer, ihre Boote mit ihrem Namen zu kennzeichnen oder mit uns in Kontakt zu treten.** Da wir davon ausgehen, dass für einige Boot keine Bootsmiete bezahlt wird, weil z.B. der Bootsbesitzer mittlerweile verstorben ist, werden alle Boote um die sich niemand kümmert noch 1/2 Jahr gelagert und danach entsorgt. Besitzer von privaten Rennbooten dürfen solange sie an Rennen teilnehmen ihre Boote kostenlos bei uns lagern, anschließend müssen die Besitzer Bootsmiete zahlen oder ihr Boot aus den Boxen nehmen. Wir haben 11 private Rennboote in unseren Boxen liegen, die seit Jahren nicht oder kaum genutzt werden. Keiner kümmert sich um die Boote. Da wir bei diesen Booten alle Besitzer kennen, brauchen wir keine Kennzeichnung aber eine Reaktion was mit den Booten geschehen soll. Unser Ziel ist es bis zur Saisoneröffnung 2016 für alle Bootsboxen ein Verzeichnis zu haben, wo welches Boot lagert.

Kontakt: Dieter Brechenser Handynummer: 0157 82589853

1. Regatta 2015 in Ginsheim

Fast jedes Jahr beginnt die neue Saison für das Kanurennsport-Team des Wassersportvereins bei der Regatta in Ginsheim. Im Nachwuchsbereich war die Regatta sehr gut besetzt, aber auch im Leistungsklassebereich gab es viele gut besetzte Rennen. Nach dem Wintertraining und Ostertrainingslager wussten die Trainer nicht genau, wo die Mannschaft steht, einzig die gefahrenen Zeiten stimmten optimistisch. Die Bilanz in Ginsheim mit 19 Siegen, elf zweiten und sieben dritten Plätzen überraschte Trainer und Sportler. Bei den jüngsten im Team den Schülern B gab es einen enormen Leistungsschub – das lag bei vielen an der verbesserten Technik.

Die neunjährige Anna Hoffmann fährt ihre erste Saison Kanurennsport und gewann ihre Rennen über 300 und 1000 Meter mit einer für dieses Alter tollen Technik. Das sie auch Ausdauer hat, unterstrich sie mit dem Sieg im Duathlon -bestehend aus Paddeln und Laufen. In Führung liegend kenterte Franka Thierfelder in ihrem 500-Meter-Rennen und war danach sehr traurig, aber sie konnte auf der Langstrecke gleich zeigen, was sie kann und errang überlegen die Goldmedaille.

Die Jungs zeigten in allen Bootsklassen, dass man 2015 mit ihnen rechnen muss: Der Zweier mit Lucas Schühle und Heiko Graef gewann das Rennen über die 500 und 2000 Meter. Auch im Vierer über 500 Meter war man mit Abstand das stärkste Boot – Gold gab es in diesem Rennen für Lucas Schühle, Heiko Graef, Janek Soballa und Anton Klos. In den Einern gab es ein gutes Ergebnisse für David von Allerwörden mit Platz 4, Elias Lamm mit Platz 5, Matheo Herrmann konnte Platz 6 erringen. David von Allerwörden startete vom vierten Rang nach der Gundersenmethode in den 1000-Meter-Laufen, kämpfte sich bis an die Spitze des Feldes und errang noch die Goldmedaille. Zu den Medaillengewinnern bei den 10-jährigen gehörte Dario Strubel – in seinem ersten Rennen errang er Bronze.

Phillip Reiber zeigte sich seit 2014 enorm verbessert, was er gleich mit den Siegen über 500 und 2000 Meter unterstrich. Bei den zwölfjährigen waren alle guten Sportler aus Süddeutschland am Start und mit Gold für Lukas Schühle, Silber für Heiko Graef und Janek Soballa zeigten die lampertheimer Jungs, dass sie 2015 zu den Besten gehören. Zur großen Überraschung gewann Janek Soballa auch das Rennen im Einer über die 2000-Meter-Strecke.



Eine Klasse höher bei den Schüler A war auch eine Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr zu erkennen: So gewannen Riccarda Lulay und Bastian Lulay die Silbermedaille bei den 14-jährigen im Einer. Bei den 13-jährigen erreichten Simon Specht Platz 5, Sarah Bauer Platz 5 und Yannick Bauer den dritten Platz. Der Schülerinnenzweier Riccarda Lulay und Sarah Bauer fuhr ihr erstes Rennen zusammen und es lief gleich so gut, das im Finale der dritte Platz heraussprang. Auch der männliche Schülerzweier Yannick Bauer und Simon Specht zeigte ein gutes Rennen und errang Platz 2. Eine weitere Silbermedaille bei den Schüler gab es im Vierer für Yannick Bauer, Simon Specht, Janek Soballa und Bastian Lulay. Nach langer Verletzung wollte Patricia Herrmann in der weiblichen Jugend erstmal den Anschluss schaffen – zu ihrer eigenen Überraschung konnte sie gleiche einen zweiten Platz über die 500-Meter-Strecke erringen.

Die Sportler der Junioren und Leistungsklassen war fast alle erst am zweiten Regattatag mit ihren Rennen an der Reihe, die Ausnahmen war Carlo Pfitzenreuter der auf der 5000-Meter-Strecke am Samstag an den Start ging. Er fuhr ein taktisch sehr kluges Rennen und gewann den K1 der Junioren. In der Herrenklasse über 1000 Meter gewann Jan Brechenser und sein Bruder Marco holte sich Bronze. Der Einer über 200 Meter war sehr gut besetzt es gewann der Juniorenweltmeister Max Lemke und Jan Brechenser errang den dritten Platz. Im Zweier über die 200 Meter setzten die Öampertheimer auf das Team Marco Brechenser und Timo Ries: Nach einem super Start schien das Rennen schon geläufen, doch auf der zweiten Hälfte des Rennen kamen die Gegner nochmals stark auf – doch der Sieg blieb bei den Spargelstädtern. Janina Steffan startet ab dieser Saison in der Damenleistungsklasse. Mit Siegen über 200 und 500 Meter zeigte sie das sie auch in dieser Klasse zu den Besten gehört, zusammen mit Lea Kiebel gab es dann zum Abschluss noch Gold im Zweier.

Dieter Brechenser



Vom Hallentraining ins Hallenbad

Bereits im Frühjahr hatten einige Kinder im Hallenbad Lampertheim in den Kanu-Sport reingeschnuppert. Nach dieser Aktion bildete sich eine immer wachsende junge Paddler-Truppe um Nico und Alina. Die Idee zu einem Spaßtraining ins Hallenbad zu gehen fanden die Kids toll!

Die 11 „Jungen Wilden“ um Nico und Alina waren kaum zu halten, als sie am 05. Dezember 2015 ins Hallenbad stürmten. Zuvor wurden die Kanupolo Boote mit Unterstützung von Gabi und Rainer Vetter ins Hallenbad getragen. Noch ein paar Spielregeln von den Trainern Nico und Carlo und dann ging es aufs Wasser. Da war wieder das Feeling, was die „Jungen Wilden“ so vermisst haben. Carlo hatte ein paar Spiele für die Paddler mitgebracht. Aus „Wer hat Angst vor'm schwarzen Mann?“ wurde kurzerhand „Wer hat Angst vor'm weißen Hai?“. Die Paddler als Fische mussten im Boot dem Hai ausweichen.

Im Nichtschwimmerbecken hatten einige von den „ganz Jungen Wilden“ in den mitgebrachten Spaß. Bei den Tembad war es kein zu fallen. So hat es dert, als die 2 Stungen. Glücklich und man nach Hause gespannt auf den nächsten Tag kam.



Bobbybooten viel pertaturen im Hallen-Problem ins Wasser niemanden gewunden im Flug vergin ein wenig müde ging und wartete ganz Nikolaus, der ja am



Stefan Sand



Beim Brot kauf was gutes tun für den WSV

The logo features the word "HUG" in a large, bold, black font where the letters are interconnected. Below it, the slogan "handgebacken. ursprünglich. gut." is written in a smaller, orange cursive font. Underneath the slogan, the text "SPORT-SPONSORING-AKTION" is printed in a smaller, black, sans-serif font.

Die Spielregeln sind dabei denkbar einfach:

Der Kassenwart des Vereins sammelt die Bons, die alle Vereinsmitglieder bei ihren Einkauf bei Backparadies Hug mitbringen und reicht sie gebündelt im Hauptsitz der Backparadies Hug ein.

Das Backparadies Hug spendet dann nach der jeweils vierteljährlichen Abrechnung 5 % von der Gesamtsumme in die Mannschaftskasse des WSV.

Diese Aktion ist einmalig und befristet bis zum 31.12.2016

A photograph showing several colorful kayaks (red, yellow, blue) lined up on a grassy area near a body of water. In the background, there are trees and a blue sky. There are also some orange and blue flags or banners visible.

Beispiel: der WSV hat ca.500 Mitglieder;
sollten 250 an 300 Tagen für 3 € einkaufen, würde eine
Unterstützung von ca. 11 T€ rauskommen.

Bitte unbedingt den Bon behalten!

Diese können bei Briska Horstfeld abgegeben werden!

Bilder Sommerfest 2015



Sponsoren des WSV Lampertheim

An der Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den unten aufgeführten Sponsoren bedanken für deren stetige finanzielle Unterstützungen, auf die wir angewiesen sind. Damit können wir die großen Kostenaufwendungen für den Kanurennsport im Bereich der Nachwuchsförderung, des Breitensports und des Leistungssports auch wirklich finanzieren.

Nicht zu vergessen sind an dieser Stelle die zeitlichen und finanziellen Beiträge der zahlreichen Sportlereltern, die einen beachtlichen Teil der notwendigen Kosten für Material und Trainingslager tragen.

Die Sponsoren und Förderer:





VORWEG GEHEN



Förderverein des
WASSERSPORTVEREIN
LAMPERTHEIM 1929 e.V.



Runde Geburtstage 2016

Januar

Werner Steffan	80
Wolfgang Kessler	60
Reinhard Moos	80
Margarete Guldner	80
Christa Perrmann	75



Februar

Jürgen Meyer	60
Peter Höhnle	65
Herrmann Moock	65



März

Wolfgang Kühn	80
Helmut Wegerle	75
Rolf Diehlmann	65

April

Herbert Eck	70
Karl-Heinz Horstfeld	60



Mai

Horst Retzbach	80
Peter Zilles	60
Christa Schmitt	75
Petra Kemmerling	50
Silvia Brechenser	50



Juni

Ute Weber	65
-----------	----

Juli

Heinz Schuessler	85
Guenther Franzen	75
Heinz Thomas	70
Bernd Lerch	60
Rudi Metzner	65
Helmut Messe	65
Wolfgang Horsch	60



August

Norbert Kemmerling	50
Sabine Krevet	60
Rainer Weinheimer	60

September

Günther Hahl	80
Andreas Adler	50
Gunther Stumpf	60



Oktober

Peter Pfeiffer	60
Walter-Ludwig Herweh	50
Klaus Markhoff	75
Gerdi Gunkel	75
Otto Schröder	80



Dezember

Angela Pope	50
Jörg Rennecke	50
Gabriele Stapler	65
Mechthild Kiebel	60

*Wir wünschen allen Geburtstagskinder viel
Glück und Gesundheit*

Bilder von den Regatten 2015



Besuch doch mal die Internetseite vom WSV! Hier findest Du viele tolle Berichte und Bilder:

<http://www.wsv-lampertheim.de/>

Frohe Festtage



IMPRESSUM



Mitgliederinfo

Die Mitgliederinfo erscheint halbjährlich. Sonderausgaben werden nach Bedarf aufgelegt. Beiträge für die Mitgliederzeitung können jederzeit eingereicht werden. Wir freuen uns darauf.

Ihre Redaktion:

Herausgeber:

Wassersportverein 1929 e. V.

Stefan Sand

Tel.: 06206-57928

Email: mitgliederinfo@wsv-lampertheim.de

Hinweis:

diese Ausgabe der Mitgliederinfo kann unter „Mitgliederinfo“ auf der WSV - Homepage abgerufen werden.

WWW.WSV-Lampertheim.de

Adressaufkleber: